

Die Bedeutung der Kinderrechte aus Perspektive von Eltern, Pädagog*innen und Bürger*innen.

Eine empirisch-quantitative Studie.

Isabella Benischek

Rudolf Beer

Gabriele Beer

Oskar Dangl

Thomas Schrei

Die Freiheit der Person, die Anerkennung der Würde des Menschen, die Gleichheit und die Gleichberechtigung aller Menschen, aber auch der moralische Respekt bilden die Basis gesellschaftlicher Teilhabe. Für eine inklusive Schule ist dies unabdingbar. Die Menschenrechte postulieren die Prinzipien Freiheit, Gleichheit und Solidarität. Damit setzen sie den Rahmen einer inklusiven Schule in einer inklusiven Gesellschaft. Pädagogisch Tätigen wird im Erziehungs- bzw. Sozialisationsprozess eine bedeutende Funktion zugeschrieben. Denn das Lernen umfasst nicht nur kognitive, psychomotorische, affektive und volitionale Lernbereiche, auch Motive, Normen, Haltungen und Einstellungen werden erlernt. Das Forschungsinteresse der Kinderrechtsstudie gilt den handlungsrelevanten Einstellungen und Haltungen von Eltern, Lehrkräften, Lehramtsstudierenden und Bürger*innen gegenüber ausgewählten Aspekten der Kinderrechte vor dem Hintergrund weiterer, pädagogisch relevanter Persönlichkeitseigenschaften.

Forschung hautnah

29.4.2025

14:00 -16:00

SR 1.07a

hybrid

Mag. Dr. Isabella Benischek, MA BEd
Priv.-Doz. Mag. Dr. Rudolf Beer, BEd
Mag. Dr. Gabriele Beer, BEd
Mag. DDr. Oskar Dangl
Mag. Thomas Schrei

Campus Krems-Mitterau

<https://meetings.kphvie.ac.at/b/tho-o9n-by5-r6a>